



Jahresbericht 2022

Kontrolldienst BVO

Kontrolldienst, Bauernvereinigung Oberwallis (BVO), Talstrasse 3, 3930 Visp

Kontrolldienst: Tel. 027 945 15 72, E-Mail: kontrolldienst@oberwalliser-bauern.ch

Web: www.oberwalliser-bauern.ch

BVO-Kontrolldienst

Kontrollen 2022

Die vier Amtlichen Fachassistenten (AFA) der BVO führten bei 207 ÖLN-Betrieben die Winterkontrolle, koordiniert mit der Amtlichen Grundkontrolle, durch.

Laut Veterinäramt eine kleine Zusammenfassung der Kontrollen Primärproduktion und Milchhygiene im Winter.

- Winterkampagne 2022 (Ober und Unterwallis)
 - Grundkontrolle
 - 1605 Betriebe → 25% kontrolliert (333)
 - Mit Mangel → 40.5% (alle Rubriken)
 - Milchhygiene
 - 369 Betrieb → 25% kontrolliert (94)
 - Mit Mangel → 6% (nur Milchhygiene)
 - **Betriebe nicht angemeldet kontrolliert**
 - **Tierschutz** → 33% (Ziel = 20%)

Hier möchte ich den Betriebsleitern im Oberwallis für die Mitarbeit danken, dass sie auch bereit sind eine Vertrauensperson anzugeben, damit die Betriebe unangemeldet im Tierschutz und bei den Tierwohlprogrammen kontrolliert werden können.

In der Sommerkontrollperiode sind 95 ÖLN-Betriebe auf die Erfüllung des ökologischen Leistungsnachweises und der Primärproduktion hin kontrolliert worden. 31 Betriebe wurden bezüglich RAUS-Plus kontrolliert, 23 Betriebe für QM Schweizer Fleisch, 34 Betriebe für AOP Raclette, 6 Betriebe für AOP Roggen, 21 Betriebe für IP Suisse und 5 Betriebe für Berg und Alp, 3 Kontrollen der Freiburgerstuten. Dazu kam die eintägige Feldkontrolle für den Munder Safran AOP sowie 21 Betriebe für die verschiedenen Ressourcenprogramme wie schonende Bodenbearbeitung usw. Soweit möglich wurden alle diese Kontrollen koordiniert, so dass der Betrieb nur für einen Besuch Zeit aufwenden musste. Leider wird es immer schwieriger die Kontrollen zu koordinieren, da es stetig neue Programme oder Änderungen gibt.

Der BVO-Kontrolldienst ist vom Kantonalen Veterinäramt und von der Dienststelle für Landwirtschaft ebenfalls für die Primärproduktions-Kontrolle bei Biobetrieben in der Winterperiode beauftragt. 2022 wurden 37 Biobetriebe kontrolliert.

Internes Audit der FOCAA

Im Juli fand das Audit durch die Qualitätsverantwortlichen der FOCAA, also der Vereinigung der Westschweizer Kontrollorganisationen statt. Ines Lopez führte dieses Audit auf der

Geschäftsstelle durch. Bis auf 6 kleine Anmerkungen, welche in der von ihr vorgeschriebenen Zeit korrigiert wurden, gab es keine Mängel.

SAS Begutachtung

Im August fand das Audit auf zwei ÖLN-Betrieben statt. Adam Dobsik wurde von Victor Kessler begleitet. Nach der Kontrolle konnten Adam und ich sicher noch vom grossen Fachwissen von Herr Kessler profitieren, auch wenn er uns auf die Mängel der Kontrolle aufmerksam gemacht hat.

Das Audit im Büro wurde von Lorenz Roggli durchgeführt. Einen ganzen Tag nahm sich Herr Roggli Zeit, um seine Pflicht durchzuführen.

Die nächsten Begutachtungen finden schon im Sommer 2024 im Büro statt. Im Januar 2026 wird wieder ein Kontrolleur auf Betriebe begleitet.

Elektronische Kontrollen

Die elektronischen Kontrollen sind nun fest integriert. Laufend müssen jedoch Verbesserungen und Aktualisierungen gemacht werden. Welche auch sehr kostenintensiv sind. Damit dies auch gemacht werden kann und die Kosten nicht noch weiter den Rahmen sprengen, hat die BVO zusammen mit der AVPI und dem Kanton eine Vereinbarung getroffen. Jeder beteiligt sich zu einem Drittel mit maximum Fr. 20'000.-. Es werden zuerst jene Aktualisierungen gemacht, welche auch sein müssen, aufgrund neuer Programme oder Änderungen der Direktzahlungsverordnungen. Bleibt noch Geld übrig, werden Aktualisierungen gemacht, zur besseren Handhabung durch die Kontrolleure.

Das Kontrollteam wird jährlich durch die Geschäftsstelle der BVO, das Kantonale Veterinäramt und die Kantonalen Dienststelle für Landwirtschaft sowie in Zusammenarbeit mit den Betriebsberatern Oberwallis weitergebildet und regelmässig bei Kontrollen begleitet.

Neue Programme

Ab 1. Januar 2023 gibt es neu den Weidebeitrag für das Rindvieh. Leider informieren sich die Landwirte zu wenig, um was es sich bei den neuen Programmen handelt. Werden diese Programme angemeldet und nicht richtig durchgeführt, wird es schwierig bei den Kontrollen, was weder für den Landwirt noch den Kontrolleur angenehm ist.

Unter www.oberwalliser-bauern.ch → Kontrolldienst → Aktuelles können die Faktenblätter der neuen Programme heruntergeladen werden.

Wichtiger Hinweis zur Düngebilanz: Suisse Bilanz (ab 2024, Anfang 2025 gerechnet und im Beitragsjahr 2025 kontrolliert): «Die Fehlerbereiche von plus 10 Prozent bei Stickstoff und Phosphor werden per 2024 aufgehoben. **Die Nährstoffbilanz 2024 darf somit bei maximal 100 Prozent abgeschlossen werden**», heisst es im Verordnungspaket zur Pa.lv. 19.475. Wichtig ist hier auch, dass die Meldungen im HODUFLU im 2024 erfolgen müssen, damit diese beim rechnen der Bilanz berücksichtigt werden.

Schlusswort

Seit dem 1. März ist meine Nachfolgerin Carmen Anderegg auf der Kontrollstelle.

Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern und den Kontrolleuren, welche mich immer unterstützt haben und mir zur Seite standen. Ein Danke auch an Rosmarie Ritz welche ich auch noch nach ihrer Pensionierung mit Fragen belästigen durfte.

Für eine gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Betriebsberatern, den kantonalen Dienststellen und dem Landwirtschaftszentrum Visp.

Den Landwirten wünsche ich alles Gute in Haus und Hof. Auch wenn die Kontrollen lästig sind hoffe ich trotzdem, dass die Kontrolleure weiterhin auf den Höfen willkommen sind.

Leitung Kontrollstelle

Helen Fux



Präsident BVO

Patrick Volken

